

# Ein starker Berufszweig

Die Birkländer Bauern versorgen statistisch fast 15 000 Menschen mit Milch und Milchprodukten



Grünland prägt das Bild der Birkländer Landwirtschaft und viele Bauern setzen nach wie vor auf die traditionelle Weidehaltung.

**G**rüne Wiesen und satte Weiden, eingebettet in eine sanfte Hügellandschaft, das ist der erste Eindruck der Birkländer Landwirtschaft. Ackerbau spielt nur eine kleine Rolle, bei fast 750 Höhenmeter ist es für Weizen und Mais eine Grenzlage.

Dafür ist die Milchwirtschaft die tragende Säule der Landwirtschaft in unserem schönen Dorf. Bei gut 600 Einwohnern gibt es noch 23 Milchbauern - eine stolze Zahl. Im Vorjahr wurden von diesen 23 Bauern 4,96 Mio kg Milch erzeugt, das waren 400 000 kg mehr als noch ein Jahr vorher. Damit ist die Milchwirtschaft ein wichtiger Wirtschaftszweig für unser Dorf und viele Arbeitsplätze hängen an der Landwirtschaft.

## Milch für 15 000 Menschen

Der Pro-Kopf-Verbrauch an Milch und Milcherzeugnissen in Deutschland liegt statistisch bei

335 kg. Damit wird in Birkland jedes Jahr die Milchmenge für eine Kleinstadt mit 14800 Einwohnern erzeugt. Die Birkländer Bauern erzeugen somit 25mal soviel Milch, wie alle Einwohner Birklands konsumieren.

## Neues und Traditionelles

Trotz der starken Konzentration auf die Milchwirtschaft ist die Birkländer Landwirtschaft sehr vielschichtig. Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe ergänzen sich ebenso gut wie Höfe mit Weidehaltung und Betriebe mit ganzjähriger Stallhaltung in modernen Laufställen. Allein in den letzten 10 Jahren wurden sechs neue Milchviehställe errichtet - die Birkländer Bauern setzen auf Milchwirtschaft.

Die meisten Betriebe wirtschaften konventionell, aber auch biologische Landwirtschaft wird in Birkland praktiziert.

Milchwirtschaft hat in Birkland

Tradition und Zukunft. Aktuell sind eine junge Landwirtin und ein junger Landwirt in der Berufsausbildung, mehrere junge Bauern haben in den letzten Jahren ihre Berufsausbildung, ihre Fachschule oder die Meisterprüfung abgeschlossen und sind bestens ausgebildet.

## Drei Vereine

In Birkland kümmern sich drei Vereine bzw. Ortsverbände oder Ortsgruppen um das Wohl der Bauern. Über die örtliche Milchliefergenossenschaft wird die meiste Milch an das Erste Bayerische Butterwerk Schongau bzw. an die Molkerei Hochland vermarktet. Als Berufsvertretungen engagieren sich der Bayerische Bauernverband (BBV) und der Bund Deutscher Milchviehhalter (BDM). Als vierter Verein sei die Jagdgenossenschaft erwähnt, bei der alle Grundstücksbesitzer Mitglied sind.

Der reiche Niederschlag mit

1200 mm bietet gute Voraussetzungen für ertragreiches Grünland. Erschwert wird die Bewirtschaftung der Wiesen durch zunehmende Wildschweinschäden.

### Zu Gast: Kühe aus 5 Landkreisen

Jüngstes Beispiel für die bäuerliche Aktivität im Dorf war auf der Birkländer Festwoche Anfang September 2013 zu sehen. Auf einer großen Viehschau traten Bauern aus fünf Landkreisen mit ihren Kühen an, mehr als 1500 Besucher im Festzelt sorgten für eine super Stimmung. Organisiert wurde das Fest gemeinsam von den Birkländer Bauern, der Landjugend und vielen Freiwilligen vom Ort.



Milchkühe bestimmen das Bild der Birkländer Landwirtschaft. Im Dorf gibt es 23 Milchviehbetriebe, die alle als Familienbetrieb geführt werden.

### Birklands Bauern

**Fläche:** Rund 1100 Hektar (bezogen Jagdpacht), davon zwei Drittel Landwirtschaftliche Nutzfläche und ein Drittel Wald.

**Niederschlag:** 1200 mm/ Jahr

**Landwirtschaftliche Nutzfläche:** Grünland (> 95%), Rest Getreide und Mais

**Anzahl Milchviehbetrieb:** 23

**Erzeugte Milch/ Jahr:** 4,9 Mio kg

**Ø Milchmenge/ Betrieb:** 215 000 kg

**Molkereien:**

Hochland Schongau (>90 %)

Milchwerke Kimratshofen (< 10%)

**Landw. Vereine/Organisationen:**

Bauernverband, Milchliefergenossenschaft, Jagdgenossenschaft, BDM

**Anzahl Kühe:** 790 unter MLP, gesamt ca. 820

**Anzahl Rinder gesamt:** ca. 800

In Birkland gibt es eine gesunde Mischung von jüngeren und erfahrenen Betriebsleitern. Hier Markus Pröbstl, der kürzlich die Landwirtschaftliche Meisterprüfung abgelegt hat. Weitere junge Landwirte haben Fachschule, Meisterprüfung oder Technikerschule mit Erfolg abgeschlossen. Eine 18-jährige Birkländerin und ein 17-jähriger Birkländer sind gerade in der Berufsausbildung zum Landwirt.



Zum einen gibt es in Birkland traditionelle Anbindeställe, die meistens mit Weidehaltung im Sommer verbunden sind.



Zum anderen gibt es Laufstallbetriebe mit tiergerechter Ausstattung, teilweise wird auch hier Weidehaltung praktiziert.